

Der Schüler, das defizitäre Wesen?

Beitrag von „Timm“ vom 15. April 2005 19:34

Zitat

Herr Rau schrieb am 15.04.2005 18:22:

Ansonsten stimme ich Remus zu: Weniger Revoluzzer. Ich hätte das vielleicht zu Punkt 1 geschrieben. Den der Jugend zugeschriebenen Ehrgeiz und den Glauben, alles besser machen zu können und zu wollen als die Elterngeneration, sehe ich nicht.

Interessant!!!

In der Tat gibt es doch seit dem Erschlaffen der Friedens- und Umweltbewegung nichts mehr, was man als "Projekt" der Jugend bezeichnen könnte. Insofern halten uns die Schüler den gesellschaftlichen Spiegel vor: Sie sind reine Pragmatiker. Dazu passt ja:

Zitat

Ganz sicher waren wir in der Oberstufe nicht so notengeil. Hauptsache Abi, der Rest war nicht so wichtig. Heute wird um jeden Punkt gefeilscht und die Schüler beklagen sich über 12 Punkte bei einem Referat. Ich sehe das als Defizit.